

Dritte Wiederaufnahme

RIGOLETTO

Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi

Text von Francesco Maria Piave

nach dem Drama *Le Roi s'amuse* (1832) von Victor Hugo

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Jader Bignamini / Simone Di Felice (17., 23., 26. Februar 2022)

Regie: Hendrik Müller

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Nina Brazier

Bühnenbild: Rifail Ajdarpasic

Kostüme: Katharina Weissenborn

Licht: Jan Hartmann

Herrenchor: Tilman Michael

Dramaturgie: Zsolt Horpácsy

Rigoletto: Simone Del Savio / Željko Lučić (20. März 2022)

Gilda: Florina Ilie / Zuzana Marková (ab 23. Februar 2022)

Der Herzog von Mantua: Long Long / Brian Michael Moore (17., 23., 26. Februar, 4., 20. März 2022)

Sparafucile: Thomas Faulkner / Kihwan Sim (März 2022)

Maddalena: Zanda Švėde / Judita Nagyová (26. Februar, 4., 12., 20. März 2022)

Giovanna: Kelsey Lauritano

Graf von Monterone: Magnús Baldvinsson

Marullo: Liviu Holender

Borsa: Michael McCown

Graf von Ceprano: Pilgoo Kang

Gräfin von Ceprano: Karolina Makuła u.a.

Herrenchor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung der Mercedes-Benz Niederlassung Frankfurt

„Giuseppe Verdis *Rigoletto* als bewegendes, tiefschwarzes Opernereignis in Frankfurt“, titelte die Fuldaer Zeitung nach der Premiere am 19. März 2017, und tatsächlich hatte man in der Hofgesellschaft von Mantua vermutlich selten so verruchte, jedoch gekonnt geführte Individuen erblickt wie hier. Und so konstatierte die Frankfurter Rundschau: „Vieles an **Hendrik Müllers** inszenatorischer Arbeit zeigte sich als überdurchschnittlich ideenreich und sorgfältig, ja geradezu liebevoll realisiert.“ Nun erfolgt die Wiederaufnahme einer Produktion, die Rigolettos Handeln als Ausdruck übertriebener und sich dadurch gegen die Protagonisten richtende Religiosität zeigt.

Der Fluch eines Opfers seines Spottes holt den buckligen Hofnarren Rigoletto grausam ein: Zwar gelingt es ihm, die Existenz seiner Tochter Gilda vor dem Herzog von Mantua zu verbergen, aber als der Frauenheld das schöne Mädchen dennoch entdeckt und entehrt, schwört Rigoletto blutige Rache und setzt den zwielichtigen Sparafucile auf ihn an. Als sich auch Sparafuciles Schwester Maddalena in den Herzog verliebt, hintergeht der Mörder seinen Auftraggeber, so dass Rigoletto am Ende – statt über den Herzog zu triumphieren – seine sterbende Tochter in den Armen hält.

Anlässlich der dritten Wiederaufnahme dieser Inszenierung aus der Spielzeit 2016/17 sind zahlreiche Neubesetzungen zu vermelden: Die musikalische Leitung übernimmt mit dem Italiener **Jader Bignamini** der Chefdirigent des Detroit Symphony Orchestras, dem er seit 2020/21 vorsteht. Der gern gesehene Gast an der Oper Frankfurt war hier zuletzt mit Verdis *La forza del destino* zu erleben. Bei *Rigoletto* wechselt er sich mit Kapellmeister **Simone Di Felice** ab. Der italienische Bariton **Simone Del Savio** gibt in der Titelpartie sein Hausdebüt. Zu seinen jüngsten Engagements gehört u.a. Belcore in Donizettis *L'elisir d'amore* an der Opéra National de Paris. Bei der Frankfurter Operngala 2019 wurde der chinesische Tenor **Long Long** (Herzog von Mantua) von Intendant Bernd Loebe als Stargast begrüßt, nachdem er beim Gesangswettbewerb „Neue Stimmen“ auf ihn aufmerksam wurde. Seit 2019/20 ist Long Long Mitglied der Staatsoper Hannover. Aus dem Frankfurter Ensemble steigen **Thomas Faulkner** (Sparafucile) und **Zanda Švėde** (Maddalena) neu in die Inszenierung ein. Dies gilt auch für **Brian Michael Moore** als Alternativbesetzung des Herzogs. Mit der Produktion bereits vertraut ist hingegen Ensemblemitglied **Florina Ilie** (Gilda), welche sich erstmals mit ihrer tschechischen Fachkollegin **Zuzana Marková** abwechselt, die hier bereits 2019 als Elvira in Bellinis *I puritani* gastierte. Alle übrigen Künstler*innen, auch jene Doppelbesetzungen wie Publikumsliebbling **Željko Lučić** in der Titelpartie (20. März 2022), sind schon in der Inszenierung aufgetreten.

Wiederaufnahme: Samstag, 29. Januar 2022, um 18.00 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 4., 13. (15.30 Uhr), 17., 23., 26. Februar, 4., 12., 20. (18.00 Uhr) März 2022
Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

Preise: € 15 bis 116 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 oder online unter www.oper-frankfurt.de erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.